Zehn Jahre

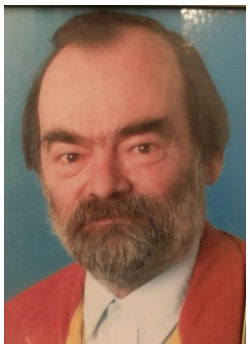
Verein Blinder und Sehbehinderter

Aue-Schwarzenberg e.V.

2020

Am 31.05.2010 trafen sich 8 Personen zur Gründungsversammlung im Bürgerhaus Aue.

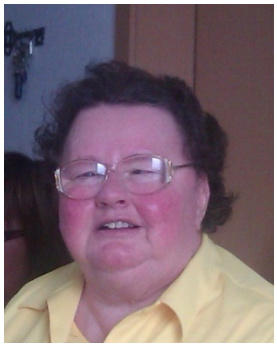
In den Vorstand wurden Joachim Karg als Vorsitzender, Gudrun Templin als stellvertretende Vorsitzende und Gabriela Blechschmidt (vormals Weck) als Schatzmeisterin einstimmig gewählt. Ebenfalls einstimmig wurden Ursula Golde und Reiner Groneberg zu Beisitzern gewählt.



Joachim Karg
Vorsitzender

Gudrun Templin
stellv. Vorsitzende

Gabriela
Blechschmidt
(Weck)
Schatzmeister



Ursula Golde
Beisitzer

Reiner Groneberg
Beisitzer

In den folgenden Monaten entschieden sich immer mehr blinde und sehbehinderte Menschen aus unserer Region, bei uns Mitglied zu werden. So hatten wir am 01.01.2011 schon 27 Mitglieder; derzeit zählt unser Verein 32 Mitglieder.

Besonderen Wert legten und legen wir auf die gemeinsame Vereinsarbeit von Menschen mit und ohne Behinderung.

In den ersten beiden Jahren führten wir noch fast alle Veranstaltungen gemeinsam mit der Regionalgruppe Aue-Schwarzenberg des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e.V. durch. Danach war es leider seitens des BSVS nicht mehr erwünscht.

Seit 2012 hat sich im Freizeitbereich eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Sozialverband VdK Sachsen, Ortsverband Aue-Schwarzenberg, nachfolgend der Einfachheit halber nur VdK genannt, entwickelt.

Im Folgenden wollen wir zehn Jahre Vereinsarbeit Revue passieren lassen:

Mitgliederversammlungen:

Wir nutzen die Mitgliederversammlungen immer gern, Vertreter der Städte und Gemeinden über unsere Anliegen, aber auch über unsere Kompetenz in Fragen der Barrierefreiheit zu informieren. Besonders sind immer die Momente, in denen wir langjährige Mitglieder bzw. langjährig ehrenamtlich tätige Personen ehren können.

Mitgliederversammlung in der "Einkehr am Tiergarten" 11.10.2014

Tag der Sehbehinderten:

Zum Tag der Sehbehinderten am 06.06.2016 organisierten wir eine Hilfsmittelausstellung gemeinsam mit dem Landeshilfsmittelzentrum Dresden, das Hilfsmittel aus Haushalt, Medizin und Freizeit sowie verschiedene Spiele zeigte und einem Optiker aus Aue, der Lupen und Brillen mitgebracht hatte.

Das Landeshilfsmittelzentrum im Bürgerhaus Aue

Ein Jahr später standen elektronische Blindenhilfsmittel der Firma Papenmeier, vertreten durch den Medizinprodukteberater Thomas Lauff, im Mittelpunkt. Vorlesegeräte mit Sprachausgabe, Bildschirm-Lesegeräte, elektronische Notizgeräte und „Orcam“, eine Brille, die blinden und stark sehbehinderten Menschen wieder Orientierung gibt, konnten ausprobiert werden.

Am Sehbehindertentag 2019 hielt Frau Weigelt, Optometristin im SFZ Förderzentrum GmbH, Sehzentrum Chemnitz, vor Mitgliedern und Gästen einen interessanten Vortrag zum Thema „Licht – richtige Beleuchtung für sehbehinderte bzw. ältere Menschen“.

Woche des Sehens – 15.10. Tag des Weißen Stocks:

Im Oktober 2011 wurden im Auer Kulturhaus verschiedene Blindenhilfsmittel, vergrößernde Sehhilfen und Hilfen für eine blindengerechte Arbeitsplatzausstattung gezeigt.

Ein Jahr später war der Orientierungs- und Mobilitätstrainer Herr Titus Bostelmann im Kulturhaus Aue bei uns zu Gast.

Auf großes Interesse stieß 2013 ein Vortrag des Augenarztes Herrn Dr. Sojka zum Thema Glaukom.

2014 berichtete uns der CDU-Abgeordnete Herr Beck über die baulichen Veränderungen in der Stadt Aue. Es folgte ein Vortrag der Führhundschule Münzner rund um den Führhund.

Im Jahr 2015 kamen Mitglieder unseres Vereins mit denen des VdK und des Diabetikerverbandes Aue-Schneeberg zusammen. Die Diabetesberaterin Frau Kristin Solbrig von der Diabetologischen Schwerpunktpraxis Dr. Med. A. Schott sprach zum Thema „Diabetes und Folgeschäden bei Niere und Auge“.

Ein Jahr später trafen wir uns erneut in der „Goldnen Sonne“ in Schneeberg. Birgit Kaiser und Gabriela Blechschmidt befassten sich mit der Frage „Hilfsmittel - Welche gibt es und wer zahlt?“.

Mitarbeiter der Knappschaft stellten uns im Jahr darauf die neuen Leistungen der Pflegeversicherung nach Inkrafttreten der Pflegestärkungsgesetze ausführlich vor.

2018 informierte uns Frau Woldt, Mitarbeiterin der Verbraucherzentrale Aue, u.a. über Reiserecht und Werbeanrufe, wichtige Versicherungen und Rücktrittsmöglichkeiten von einer Urlaubsreise.

Im vergangenen Jahr zeigten Herr Marx und Frau Franke vom Verein Landesfilmdienst Sachsen e.V., Projekt „Kino ohne Hürden“, den Film „Willkommen bei den Hartmanns“ mit Audiodeskription.

Kino ohne Hürden in der "Goldnen Sonne" Schneeberg – Herr Marx in der Bildmitte wartet, bis Frau Kaiser (am rechten Bildrand) ihn vorgestellt hat.

Weihnachtsfeiern:

Weihnachten war und ist auch in unserem Verein eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Kultur zu genießen. So erlebten wir

- die „Sueszholz-Entertainment“ aus Bernsbach,
- die Kulturgruppe des Clemens-Winkler-Gymnasiums der Stadt Aue,
- „De Spakörble“,
- „De Original Rascher vom Knochen“ und
- „Die Blinden Hühner“, drei Frauen unseres Vereins, mit ihrem „Hahn“.

De Original Rascher vom Knochen – nicht im Bild Christian Winkler

Wir trafen uns im „Waldeck“ bzw. „2000Acht“ in Bad Schlema oder im Kulturzentrum „Goldne Sonne“ in Schneeberg.

Internationaler Frauentag:

2011 sprach der Stadthistoriker Herr Erhard Kühnel für uns über die historische Gerichtsbarkeit im Erzgebirge

Im Jahr darauf regte der Alleinunterhalter Herr Ditmar Bittner mit Musik aus den 70er Jahren zum Mitsingen und Tanzen an.

Bei der Frauentagsfeier 2013 erfuhren wir alles rund um den Kakao, 2014 widmeten wir uns gemeinsam mit Herrn Wolfgang Herrmann vom Verein „Eine Welt“ dem Kaffee.

In den folgenden Jahren schlossen wir uns den vom Netzwerk „Frauenpower“ organisierten Frauentagsveranstaltungen im Auer Kulturhaus an, die von Zeit zu Zeit von den „Blinden Hühnern“ musikalisch umrahmt wurden.

Die Blinden Hühner - Heike, Birgit und Gabi

Gruppentreffen:

2010 starteten wir mit fünf Ortsgruppen, Aue, Lößnitz, Bad Schlema/Schneeberg, Schönheide und Schwarzenberg. Inzwischen haben wir diese in drei Ortsgruppen zusammengefasst, die sich jeweils zweimal jährlich treffen. Die Ortsgruppentreffen sind immer eine schöne Gelegenheit, sich ganz in Ruhe im kleineren Rahmen miteinander zu unterhalten. Neben alltäglichen Unterhaltungen haben wir uns im Laufe der Jahre den folgenden Themen gewidmet:

- Geschichte der Stadt Aue (Referent war der Leiter des Stadtmuseums Aue Herr Ralf Petermann),
- Das Leben und Wirken des Heimatdichters Anton Günther (Referent war Herr Dieter Mildner aus Bockau),
- Geschichte der Stadt Schwarzenberg (Referent war Herr Heinz Krüger von der Stadtinformation Schwarzenberg),
- Aloe vera und Gesundheit (Referentin war Frau Silke Oelsner),
- Ausgrabungen im Erzgebirge (Referent war Herr Günter Eckardt),
- Patientenrechte, Betreuung, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht,

- Erste Hilfe Kurse mit dem DRK

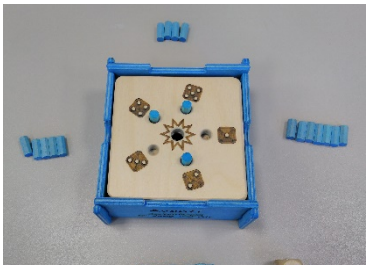
Patient wird in stabile Seitenlage gebracht - 31.03.2015 in Aue

Wiederbelebungsübung - 18.05.2015 in Schwarzenberg

Mund zu Mund Beatmung wird demonstriert – 22.05.2015 in Schneeberg

Stilberatung durch Annett Krones 2. von links 05.12.2015 in Lößnitz

- Hilfe - Welche oder wieviel Hilfe sollte man annehmen?
- Stilberatung (Referentin war Frau Annett Krones, Inhaberin der Modeboutique „Christine E.“),
- Blinden- und sehbehindertengerechte Spiele,
- Wie erkennt man die Euro-Münzen und Geldscheine?
- Geschichte des Floßgrabens (Referent war Herr Hermann



Das Würfelspiel Sechs gewinnt

Meinel vom Museum Uranbergbau in Bad Schlema),

- Das Mobiltelefon „Blind Shell Classic“,
- Kurbetrieb in Bad Schlema sowie
- Basteln von Weihnachtsdekoration.
- Die Mitglieder der Ortsgruppe in Schwarzenberg lauschten auch immer wieder gern der erzgebirgischen Heimatgruppe „De Amseln“ oder der unter der Leitung von Franziska Böhm. Einen ebenso unterhaltsamen und besinnlichen Nachmittag konnten unsere Mitglieder und Interessierte in Lößnitz erleben, als u.a. von Ursula Golde kleine Geschichten und Gedichte vorgelesen wurden.

Kleiner Engel mit Beleuchtung gebastelt am 05.11.2019

Besonders gefreut haben wir uns, wenn uns interessierte Bürger der Region besuchten – manchmal entschieden sie sich dann sogar für eine Mitgliedschaft bei uns.

Fahrten:

In jedem Jahr boten wir unseren Mitgliedern und Freunden zwei bis drei Tagesfahrten an, wobei es uns immer gelang, blinden- und sehbehindertengerechte Führungen zu organisieren. Die Fahrten stärkten den Zusammenhalt im Verein und führten uns im Reisebus von Meichsner-Reisen bzw. Joram-Reisen zu folgenden Zielen:

- Berufsförderungswerk Halle sowie Halloren Schokoladenmuseum 2011,
- Schloss Wolfsbrunn 2011,
- Leipziger Zoo 2012,
- Nudelfabrik Riesa mit anschließendem Besuch in der Aura Pension „Villa Rochsburg“ 2013,
- Fahrt mit der Fichtelbergbahn 2013,

- Frauenkirche Dresden oder Dampferfahrt nach Pillnitz 2014,
- „Manufaktur der Träume“ Annaberg 2014,
- Pohlteichschänke Kirchberg 2015,
- Senfmuseum Bautzen und Reiter- und Bauernhof Königswartha 2015 – Mhm war der Senf lecker – die vielen verschiedenen Sorten findet man bei uns im Handel gar nicht,

Senfmuseum 27.06.2015

- Horchmuseum Zwickau 2015,
- Schloss und Park Lichtenwalde 2016,
- Berlin (Stadtrundfahrt und Besuch des Deutschen Bundestages) 2016,

Gruppenfoto der Bundestagsbesucher 23.06.2016

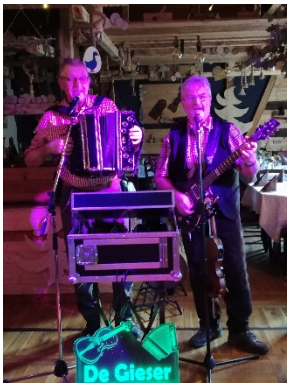
- Kaverne Markersbach 2016,
- Burg Posterstein und Schokoladenmanufaktur Meerane 2017,
- Wörlitzer Park 2017,
- Sternmanufaaktur Herrnhuth und Wilthener Likörfabrik 2017,
- Gasthof Giegengrün 2018,
- Festung Königstein 2018,
- Bergkirche St. Marien Annaberg-Buchholz 2018,

Einige Besucher der Bergkirche St. Marien Annaberg 17.11.2018

- Crottendorf zum „Raacherkarzle machen“ 2019,
- Naumburger Dom und Sektkellerei Freyburg 2019,

- Fichtenhäusel Bärenstein 2019 sowie
- Elbklause Niederlommatzsch, Schifffahrt mit der „Clara von Assisi“ und Besuch der Weinerlebniswelt Meißen 2020.

Raacherkarzle salber machen 06.04.2019



"De Gieser" haben im Fichtenhäusel Stimmung gemacht 16.11.2019

Wie gut, dass der Weg von der Haltestelle nach Hause nicht mehr weit war, denn nach dem Kauf von Schokolade, Nudeln, Senf, Likör, Wein, Raacherkarzle, Sekt oder sonstigen Mitbringseln war für viele von uns oftmals ganz schön viel zu schleppen.

An dieser Stelle sollen die jährlichen Wochenendfahrten in die Aura Pension „Villa Rochsburg“ auch ihren Platz bekommen. Zum Service der „Villa" gehört es ganz selbstverständlich, dass Urlauber und Seminarteilnehmer von den gewünschten Orten abgeholt werden. Hier soll an einige Höhepunkte erinnert werden:

- 2010 besuchten wir das Daezzentrum Lichtenstein, danach wurde Bowling gespielt.
- 2011 fuhren wir zur Basilika Wechselburg, und am Nachmittag ging es zur Talsperre Kriebstein zu einer Dampferfahrt. Am Sonntag schauten wir uns die Kellerberge Penig an.
- Im darauffolgenden Jahr war das Schloss Waldenburg unser Ausflugsziel.

- Es folgte die Miniwelt Lichtenstein.
- 2014 staunten wir nicht schlecht über das kleinste Hotel und Museum in Deutschland (Kofferhotel) und das Puppen und Spielzeugmuseum in Lichtenstein.
- Im Sommer 2015 unternahmen wir nach dem Kegeln eine Kremserfahrt durch das Kohrener Land. Der alljährliche Grillabend muss natürlich auch erwähnt werden.
- Ein Jahr später ging es in die Kaffeerösterei nach Burgstädt und ins Altenburger Schloss.

Frisch gebrühter Kaffee wird beurteilt 23.07.2016

Der Rohkaffee wird begutachtet

- 2017 besuchten wir eine Töpferei in Kohren-Sahlis, wo jeder selbst Hand anlegen konnte.
- Unsere Wochenendfahrt vor zwei Jahren führte uns in das Leipziger Land. Wir besuchten den Park in Markleeberg und genossen eine Dampferfahrt auf dem Markleeberger See.
- Höhepunkt im vergangenen Jahr war die dreistündige Seenrundfahrt auf einem Ausflugsdampfer im Leipziger Neuseenland.

An diesen Wochenenden waren für viele von uns die Nächte besonders kurz, dafür die Abende schön lang, unterhaltsam und lustig.

Weitere Freizeitaktivitäten:

Einige unserer Mitglieder besuchen immer wieder gern die alljährlichen Muttertags- bzw. Weihnachtskonzerte des Blema-Chores „Gerhard Hirsch“ Aue oder die Weihnachtsveranstaltungen des Erzgebirgsensembles im Kulturhaus Aue.

Die Minipferde lassen sich, auch wenn’s regnet, gern streicheln 10.05.2013

Im Jahr 2013 ließen wir uns durch das Museum für bergmännische Volkskunst in Schneeberg führen, dass mit Hilfe unseres Vereines nun barrierefreier zugänglich ist.

Im Zoo der Minis haben wir viel über kleine Tiere erfahren dürfen und hatten trotz Regen viel Spaß dabei.

Der Besuch der Kerzenwerkstatt 2014 wurde zum wirklichen Erlebnis für alle Teilnehmer.

Sport:

Gleich rollt die Kugel los – Flair-Hotel „Blauer Engel“ Aue

Einmal monatlich treffen sich unsere sportbegeisterten Mitglieder im Flair-Hotel „Blauer Engel“ in Aue zum Kegeln: Viel zu selten fallen alle Neune um, aber Spaß macht es immer! Zweimal jährlich gehen wir zum Bowling ins Icehouse Aue bzw. Minigolf nach Bad Schlema - immer gemeinsam mit dem VdK.

Die wöchentlich angebotene Behindertengymnastik im Gesundheitsbad "Actinon" in Bad Schlema ist für unsere Mitglieder stets eine Möglichkeit, fit durchs Leben zu kommen.

Auch im Wasser zeigten einige unserer Mitglieder und Freunde gelegentlich, was zur Beweglichkeit beitragen kann, nämlich beim wöchentlichen Behindertenschwimmen in der Schwimmhalle Aue oder bei den zweimal im Jahr angebotenen Treffen im Gesundheitsbad "Actinon" Bad Schlema.

Wanderung auf dem Jacobsweg 27.02.2015

Die von der Frauengruppe des VdK angebotenen Wanderungen waren und sind für unsere Mitglieder immer wieder eine gute Möglichkeit, die nähere Umgebung kennenzulernen. Hier sollen nur beispielhaft einige Wanderrouten und -ziele genannt werden, die wir zum Teil geführt erreichten:

Erzengelweg nach Bockau, „Staahadler Aff'“ in Erlabrunn, entlang des neuen Radwanderweges von Bockau nach Aue, Hartensteiner Forst, von Blauenthal nach Sosa zum Meiler, rund um die Talsperre Carlsfeld, von Burkhardtsgrün

Die Ruine der Isenburg im Hartensteiner Forst - 26-04-2019

Herrliche Aussicht auf die buntgefärbte Hammerberghalde 28.10.2019

nach Allbernau mit Besuch des Hofmuseums, von Johanngeorgenstadt nach Oberjugel, Lindenauer Acht, von Hartenstein nach Raum, durch das Böhmische Land (unser Rudi Zettl führte uns), Edelhofberge, Edelhof in Alberoda, Filzbach-

Gebiet, Zwönitz und Austel-Park, Lößnitz, Oswaldtal, Floßgraben Morgenleithe, entlang des Schwarzwassers bis zum Bretthaus, von Grünhain nach Lößnitz, rund um die Talsperre Sosa, auf dem Rittersteig von Hartenstein nach Wildbach.

Irgendwie schafften wir es immer, zwischendurch oder am Ende einer Wanderung in einer Gaststätte etwas Gutes zu essen und zu trinken zu finden.

Hilfe für Bürger in der Region Aue-Schwarzenberg und unsere Mitglieder:

Seit unserer Vereinsgründung bieten wir an jedem dritten Donnerstag im Monat kostenfreie öffentliche Sprechstunden an – zunächst im Bürgerhaus Aue, seit 2016 in der Albrecht-Dürer-Grundschule Aue. Wir haben zahlreiche Anträge auf Feststellung einer Behinderung bzw. Gewährung von Blindengeld sowie auf Bereitstellung von Hilfsmitteln an die Krankenkassen ausgefüllt und formuliert.

An dieser Stelle dürfen unsere Informationsstammtische nicht vergessen werden. Die an jedem dritten Mittwoch im Monat durchgeführt wurden. Seit diesem Jahr werden die Stammtische nur noch einmal im Quartal angeboten.
Zunächst trafen wir uns im „Hutzenhaisel“ in Aue, seit 2015 im „Samocca“ Aue. Hier nur eine kleine Auswahl der besprochenen Themen:

- Blind oder sehbehindert und trotzdem ein gutes Essen - Nützliche Hilfsmittel für die Küche und das Kochen,
- Elektronische Sehhilfen,
- Finanzielle Hilfen für blinde und sehbehinderte Menschen,
- Hörfilme - Ausleihmöglichkeiten und wie geht das mit der Audiodeskription?
- Literatur für blinde und sehbehinderte Menschen - Ausleihmöglichkeiten und Abspielen von Hörbüchern,
- Medizinische Versorgung - große und kleine Helfer,
- Mobil im Alltag - Serviceleistungen und Hilfsmittel,

- Nachteilsausgleiche für blinde und sehbehinderte Menschen,
- Nützliche Helfer für den Haushalt (nähen, waschen),
- Reiseangebote für blinde und sehbehinderte Menschen,
- Sehbehindert - Ab wann und wie bekommt man einen Schwerbehindertenausweis?,
- Sehbehindert oder blind im Internet unterwegs,
- Telefonieren – auch wenn man das Display nicht mehr erkennt,
- Tipps für Angehörige sehbehinderter und blinder Menschen,
- Termine organisieren trotz Sehbehinderung,
- Wandern mit Sehbehinderung,
- Wenn das Spielbrett/die Augenzahl auf dem Würfel/die Spielkarte nicht mehr erkannt wird - Es gibt gute Alternativen!

Thomas und Michelle spielen trotz Blindheit gemeinsam Räuberleiter

Bei Bedarf ist beim Vorstand Informationsmaterial erhältlich.

Auf unserer Internetseite www.vbs-asz.de informieren wir fortlaufend zu relevanten behindertenspezifischen Fragen.

Die Augenärzte und Optiker der Region informierten wir zur verbesserten Versorgung mit Sehhilfen infolge des im April 2017 in Kraft getretenen Gesetzes zur Stärkung der Heil- und Hilfsmittelversorgung. Immer wieder beschäftigt auch uns die ungenügende augenärztliche Versorgung in der Region Aue-Schwarzenberg.

Zusammenarbeit mit anderen Selbsthilfeorganisationen:

Um auch die Belange anderer Behindertengruppen bei unserer Arbeit berücksichtigen zu können und weitere Unterstützung für unsere Anliegen zu bekommen, sind wir Mitglied folgender Selbsthilfeorganisationen:

- Verein zur Förderung der Einrichtungen für Blinde und Sehbehinderte in Rochsburg e.V. seit 2011,
- Förderverein Jugend-, Kultur- und Sozialzentrum Aue e.V. seit 2013,
- Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e.V. seit 2014,
- Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V. seit 2015 sowie
- Inklusionsnetzwerk Sachsen seit 2017.

Eine sehr gute Zusammenarbeit verbindet uns mit dem Ortsverband Aue/Schwarzenberg des VdK sowie der Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe im Erzgebirge (KISS).

Dass wir mit unserer "Senioren- und Behindertenbeauftragten" des Erzgebirgskreises Frau Helga Dittrich einen sehr guten und auch freundschaftlichen Kontakt pflegen, soll natürlich hier auch seinen Platz finden. Das unermüdliche Engagement von Frau Dittrich hat dazu beigetragen, dass wir in unseren Aktivitäten immer mutiger geworden sind. Renate Müller war seit unserer Gründung bis 2013 auf Vorschlag von Frau Dittrich Mitglied im Behindertenbeirat des Erzgebirgskreises. 2014 wurde Renate Müller mit einer Silberplakette mit dem Motiv des Landkreises und dem Tätigkeitsbericht des Landkreises der letzten Wahlperiode in Buchform geehrt. Um die Zusammenarbeit weiter zu festigen, trifft sich der Vereinsvorstand seit 2014 einmal jährlich mit Frau Dittrich, um sich zu anstehenden Projekten, Problemen und Fragen auszutauschen.

Behindertenpolitische Arbeit:

Bei der Erarbeitung eines Landesaktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention unter Federführung des Sächsischen Sozialministeriums waren seit September 2015 zwei Frauen aus unserem Verein aktiv tätig: Renate Müller versuchte, sich beratend in der AG 2 "Arbeit und Mobilität" einzubringen. Gabriela Blechschmidt arbeitete in der AG 5 "Gesellschaftliche Partizipation" aktiv und sehr engagiert mit.

Im Mai 2019 formulierten wir eine Stellungnahme zum Entwurf für ein neues Sächsisches Inklusionsgesetz.

Mit einzelnen Abgeordneten des Sächsischen Land- bzw. Bundestages führten wir mehrfach das direkte Gespräch.

Unser Einsatz für noch mehr Barrierefreiheit in der Region Aue-Schwarzenberg:

Seit 2014 arbeitet unser Verein aktiv in der AG „ÖPNV für Alle Westerzgebirge“ mit.

Gabriela Weck beim Lesen der neuen Informationstafel des RVE an einer Bushaltestelle 23.09.2016

Verschiedene Bushaltestellen wurden mit einer barrierefreien Informationstafel in Braille- und erhabener Profilschrift mit der Servicenummer des RVE (Regionalverkehr Erzgebirge) versehen. Es fanden mehrere Mobilitätstrainings statt, an denen auch blinde und sehbehinderte Menschen die Möglichkeit hatten, sich die Fahrzeuge der Erzgebirgsbahn sowie des RVE anzusehen und zeigen zu lassen.

Im September 2019 fand eine Begehung des Auer Postplatzes statt, die mit Vertretern der Stadt Aue ausgewertet wurde. Leider

ist in den nächsten Jahren keine bauliche Veränderung auf dem Auer Postplatz vorgesehen.

Die Notwendigkeit einer verständlichen Ansage in den Bussen erklärte Renate Müller im Rahmen mehrerer Schulungen den Busfahrern des RVE. Seit 2017 ist im Internet eine Übersicht zur Standbelegung am Auer Postplatz zu finden, so dass jeder künftig nachlesen kann, an welchem Busstand welche Linie abfährt. Wir setzen uns zudem für die Verbesserung des Blindenleitsystems am Auer Bahnhof ein.

Im Jahr 2016 kämpften wir gemeinsam mit Anderen um den Erhalt unserer Erzgebirgsbahn auf der Strecke Aue-Chemnitz und initiierten in diesem Zusammenhang eine Unterschriftenaktion.

Daniel Mühlpfordt unterschreibt am Auer Bahnhof bei Gabriela Weck – Foto Dostmann

Die Problematik „Bereitstellung von Taxis am Wochenende und am späten Abend" beschäftigte uns lange.

Wir setzen uns zudem aktiv für die barrierefreie Gestaltung von Ampelanlagen in Aue ein.

Flur in der GS vor dem Einbau des Blindenleitsystems 2016

In der Albrecht-Dürer-Grundschule Aue, wo sich auch der von uns mitgenutzte Vereinsraum befindet, ließen wir durch die Firma " IVS Beratungs & Vermittlungsagentur" ein Blindenleitsystem installieren. Dieses wurde über die Aktion „Lieblingsplätze für Alle“ zum größten Teil finanziert und besitzt Vorbildcharakter für andere Einrichtungen im Erzgebirgskreis.

Flur in der GS nach dem Einbau des Blindenleitsystems Januar 2017

Wir setzten uns dafür ein, dass ein Modell der "Silberschmelzhütte St. Georgen" gefertigt werden konnte.

Modell der Silberschmelzhütte "St. Georgen" Schneeberg

Wir konnten zu noch mehr Barrierefreiheit beim Umbau des Landratsamtes in Aue, bei der Neugestaltung des Bergbaumuseums in Oelsnitz, für das Planetarium in Schneeberg, das Museum für bergmännische Volkskunst Schneeberg, den Herrenhof in Erla, den Pferdegöpel in Johanngeorgenstadt und der Papiermühle in Zwönitz beitragen.

Wir wandten uns an den „Sächsischen Fahrlehrerverband", um auf die speziellen Bedürfnisse blinder und sehbehinderter Verkehrsteilnehmer aufmerksam zu machen.

Unser Verein setzte sich dafür ein, dass sog. Elektrokleinstfahrzeuge nicht auf Gehwegen zugelassen wurden und das Mindestalter zum Führen solcher Fahrzeuge von 12 auf 14 Jahre angehoben wurde.

Die Mitarbeiter des Erzgebirgskreises sowie verschiedener Städte und Gemeinden der Region baten wir darum, bei der Beschaffung von Elektrofahrzeugen auf den Einbau eines Akustischen Warnsystems (AVAS) zu achten.

Heike Zitterbart (Erzgebirgssparkasse) erklärt Renate Müller den sprechenden Geldautomat - Foto Dostmann 10.03.2015

Wir sorgten dafür, dass zahlreiche Geldausgabeautomaten im Erzgebirgskreis mit einer Sprachausgabe und einer Tastatur ausgestattet wurden, was Vorbildcharakter für andere Banken und Sparkassen hat.

Für interessierte Einrichtungen druckt Renate Müller Speisekarten z.B. Samocca Aue, Einladungen, Flyer und noch vieles mehr in Blindenschrift bzw. Großdruck.

Übergabe der Speisekarten in Punkt- und Großschrift an die Mitarbeiter 04.11.2015

Wichtig ist es uns auch, dafür zu sorgen, dass der Lebensmitteleinkauf für alle barrierefrei möglich wird. Wir standen z.B. als Fördermitglied des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e.V. mit Herrn Peter Simmel in Kontakt, um die Preisschilder usw. gut lesbar und blendfrei zu gestalten.

Immer wieder hielten Birgit Kaiser und Gabriela Blechschmidt Vorträge zum Thema „Barrierefreie Dokumente und Internetseiten“, so z.B. für das Inklusionsnetzwerk Sachsen, für das Integrationsamt Chemnitz sowie für die Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden. Außerdem organisierte unser Verein selbst Workshops zu diesem Thema für öffentliche Einrichtungen im Erzgebirgskreis und darüber hinaus.

Wir halfen aktiv mit, die Internetseiten des Erzgebirgskreises, der Stadt Aue und der Stadt Schneeberg barrierefreier zu gestalten.

Hier folgen noch einige von den Vorstandsmitgliedern wahrgenommene Seminare um ihr so gewonnenes Wissen an andere Personen weiterzugeben:

- Grundlagen der Barrierefreiheit von schriftlichen Informationen (Druckerzeugnisse, PDF-Dokumente und Internet),
- Bodenindikatoren richtig einsetzen,
- Ehrenamt - Selbsthilfe Empowerment,
- Hilfsmittel - Welche gibt es- und wer zahlt?
- Barrierefreies Bauen (DIN-Normen 18040, 32975 und 32984),

- Windows im Griff mit dem Screenreader „NVDA" sowie
- Barrierefreie Gestaltung eines Modells der Schachtanlage im Bergbaumuseum Oelsnitz.

Wie haben wir Kinder und Jugendliche begeistern können?

Häufig nahmen wir am Ferienprogramm zum Tag der Behinderten im "Bergbau Museum" Oelsnitz teil. In verschiedenen Schulen der Region erzählten wir den Kindern Vieles vom Leben blinder und sehbehinderter Menschen und zeigten interessante Hilfsmittel. Wir fertigten Alphabete in Blindenschrift an, die gleichzeitig Informationen über den Erfinder der Blindenschrift Louis Braille enthielten. Wir besuchten u.a. die Grundschulen Albrecht Dürer Aue, Aue Zelle, Pestalozzi Aue, Heidelsberg Aue, die Grundschule in Johanngeorgenstadt, die Windbergschule Zwickau und die Albert-Kunz-Grundschule Nordhausen, die Förderschule Erich Kästner Aue, die Oberschule Westerzgebirge Bad Schlema, die Evangelische Oberschule Schneeberg sowie das Clemens-Winkler-Gymnasium Aue.

Renate Müller mit Kindern aus den Schulhort Weltentdecker beim „Mensch Ärger Dich Nicht“ spielen 14.10.2016

Wo haben wir uns und unsere Arbeit präsentiert?

Nachfolgende Veranstaltungen nutzten wir aktiv, um mit Informationsbroschüren sowie Hilfsmitteln und Spielen zum selbst Ausprobieren auf uns aufmerksam zu machen:

Helga Wildner gibt Frau Lorenz zum Tag der Sachsen Auskunft 09.09.2013

Renate Müller, Ursula Golde, Elke Karg an unserem Infostand zum Begegnungstag 08.06.2013

- Tag der Sachsen 2013 in Schwarzenberg,
- Begegnungstag 2013 im Erzgebirgskreis,
- Informationstag "Anders Sehen" im Landratsamt Annaberg,
- Demokratiekonferenzen im Erzgebirgskreis,
- Auer Stadtfest,
- „Markt Erz“,
- „Tage der offenen Tür“ im Auer Bürgerhaus und
- „Der lebendige Seniorenwegweiser“ in Schwarzenberg.

Birgit Kaiser erklärt die Funktionsweise der Punktschriftschreibmaschine zum 4. Marktplatz ERZ 23.09.2015

Birgit Kaiser an unserem Infostand beim "Lebendigen Seniorenwegweiser" 28.09.2019 in Schwarzenberg

Eigene Veranstaltungen zum Thema Blindheit und Sehbehinderung führten wir im Klinikum Erlabrunn, in der Wohngruppe Tagespflege Advitas Zwickau und den Amtsgerichten Auerbach, Plauen und Zwickau durch.

Im Rahmen der Neujahrsbegegnung des Sächsischen Ministerpräsidenten unter dem Motto „Ungehindert miteinander!“ in der BallsportARENA Dresden wurde Gabriela Weck (Blechschmidt) am 17.01.2018 mit der Ehrenamtsurkunde für ihr besonderes soziales Engagement ausgezeichnet.

Gabriela Weck wird mit der Ehrenamtsurkunde durch Ministerpräsident Michael Kretschmer geehrt 17.01.2018

Dank

Wir danken allen Vertretern öffentlicher Einrichtungen des Landkreises, der Städte und Gemeinden, der Krankenkassen und Erzgebirgssparkasse, Vereinen und Verbänden, Abgeordneten sowie Einzelpersonen, die uns in diesen zehn Jahren zur Seite standen.

Nicht vergessen wollen und dürfen wir Elfriede Damm, Susann Eibisch, Heike Gratz, Elke Karg, Jürgen Kunz, Ingeborg Meischner, Jutta Pöschmann, Christa Schubert, Helga Wildner sowie Winfried Blechschmidt, denn sie waren zur Stelle, wann und wo immer sie gebraucht wurden. Die Senioren- und Behindertenbeauftragte des Erzgebirgskreises Frau Helga

Helga Dittrich unser neues Ehrenmitglied 12.10.2019

Dittrich wurde im Oktober 2019 zum Ehrenmitglied unseres Vereins ernannt.

Danken wollen wir auch Joachim Karg, Gudrun Templin und Rudolf Zettl, die leider viel zu früh aus dem Leben gerissen wurden, obwohl sie noch so viel mit uns vor hatten.

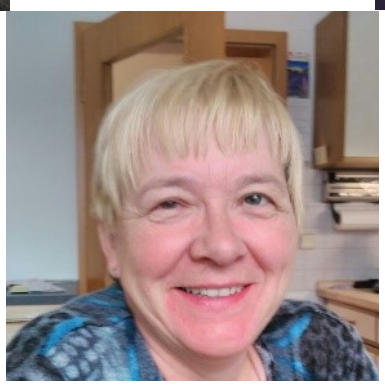
Gleichzeitig danken wir allen, die dazu beigetragen haben, dass unser Verein heute da steht, wo er steht, denn wir haben noch vieles vor!

Wir mussten unsere Aktivitäten in diesem Jahr, bedingt durch die Corona Pandemie, auf ein Mindestmaß zurückfahren. Trotzdem hoffen wir, dass noch mindestens zehn weitere Jahre vor uns liegen, in denen wir weiter so aktiv für und mit blinden und sehbehinderten Menschen sein können.

Unser derzeitiger Vereinsvorstand:

Renate Müller
Vorsitzende

Birgit Kaiser stellv.
Vorsitzende



Gabriela Blechschmidt
Schatzmeister